

Wettkampfsysteme im Kindersport

Nachwuchsprojekte bei Swiss Athletics





visana *SPRINT*

Nachwuchsprojekte



3-Kampf: 60m Sprint, Weitsprung (Zone), Ballweitwurf (200g)

Teamwettkampf in der Halle (5-6 Pers/Team)

Sprint: Goldsprint, Ringlisprint, Hürdensprint, Risikosprint

Sprung: WKZ-Sprung, Zonen-Weitsprung, Mehrfachsprung-Challenge, Stabweitsprung

Biathlon: 3' Rundlauf mit Wurfstation

Teamcross: spezieller Hindernislauf mit Massenstart



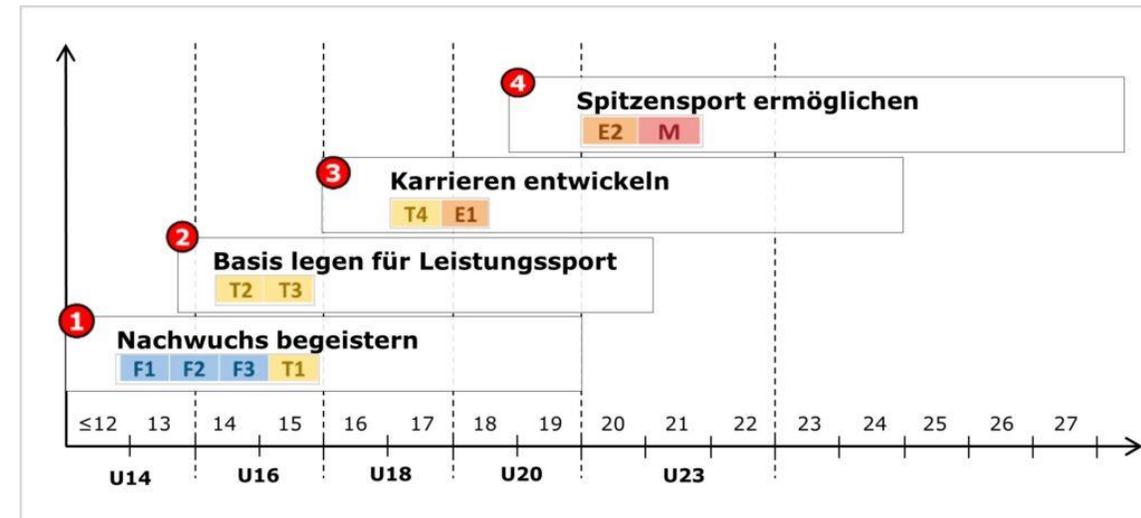
50m, 60m, 80m Sprints in Vorläufen, Halbfinal und Final



600m respektive 1000m Lauf

Zielsetzung

- Bestmögliche Entwicklung der Athleten/innen auf dem Athletenweg bis hin zum Spitzensport
- Vierstufige Förderstruktur von Swiss Athletics geht einher mit dem Rahmenkonzept FTEM Schweiz
- Im jungen Alter sind die Zielsetzungen «den Nachwuchs begeistern» und «Basis legen für Leistungssport»



Basisanforderungen



Basisanforderungen



Basisanforderungen



Basisanforderungen



Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



Spielegerisch ohne
Verlust des
Messbaren



Basisanforderungen



Basisanforderungen



Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Transparentes,
praktisches, einfach
zu verstehendes
Wettkampfsystem



Infrastruktur und
Material für alle
vorhanden



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



Spielegerisch ohne
Verlust des
Messbaren



Basisanforderungen



Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Transparentes,
praktisches, einfach
zu verstehendes
Wettkampfsystem



Infrastruktur und
Material für alle
vorhanden



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



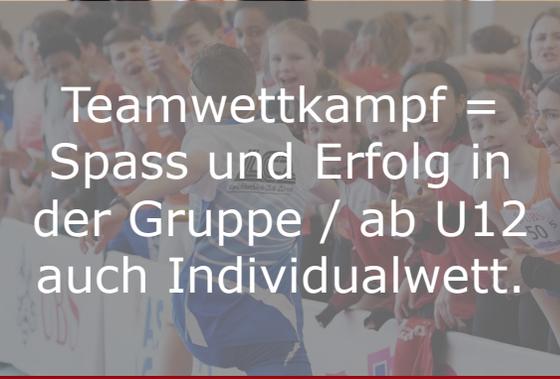
Viel Bewegungszeit,
Wettkampfdauer
max. 3-4h



Spielerisch ohne
Verlust des
Messbaren



Basisanforderungen



Teamwettkampf =
Spass und Erfolg in
der Gruppe / ab U12
auch Individualwett.



Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Transparentes,
praktisches, einfach
zu verstehendes
Wettkampfsystem



Infrastruktur und
Material für alle
vorhanden



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



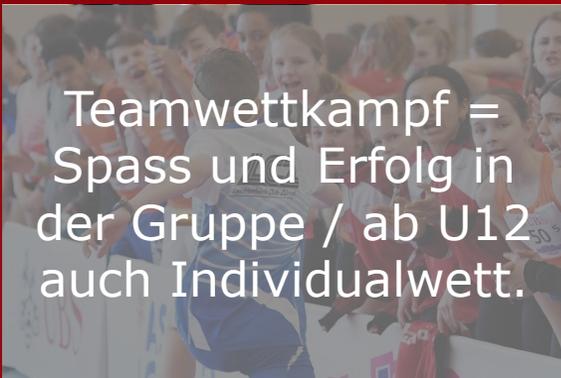
Viel Bewegungszeit,
Wettkampfdauer
max. 3-4h



Spieleisich ohne
Verlust des
Messbaren



Basisanforderungen



Teamwettkampf =
Spass und Erfolg in
der Gruppe / ab U12
auch Individualwett.



Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Transparentes,
praktisches, einfach
zu verstehendes
Wettkampfsystem



Infrastruktur und
Material für alle
vorhanden



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



Viel Bewegungszeit,
Wettkampfdauer
max. 3-4h

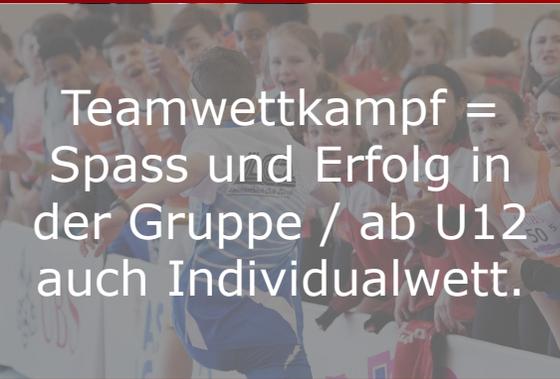


Spielerisch ohne
Verlust des
Messbaren



Eigenschaften der
Elite Wettkämpfe
beibehalten

Basisanforderungen



Teamwettkampf =
Spass und Erfolg in
der Gruppe / ab U12
auch Individualwett.



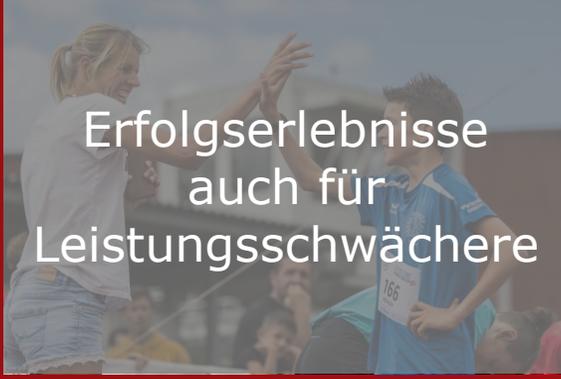
Integration aller
Kinder / Jugendlichen



Transparentes,
praktisches, einfach
zu verstehendes
Wettkampfsystem



Infrastruktur und
Material für alle
vorhanden



Erfolgserlebnisse
auch für
Leistungsschwächere



Erscheinungsformen
und vereinfachte
Disziplinen



Viel Bewegungszeit,
Wettkampfdauer
max. 3-4h



Spielerisch ohne
Verlust des
Messbaren



Eigenschaften der
Elite Wettkämpfe
beibehalten

Herausforderungen

- Wettkampfausgestaltung
- Veranstaltergewinnung
- Teilnehmergewinnung
- Sponsorengewinnung und -akzeptanz



Wettkampfausgestaltung

Einzelwettkampf

VS

Teamwettkampf

Wettkampfausgestaltung

Registrierung / Anmeldung





U16 Boys



Rang	Start-Nr.	Team	Risikosprint		Stabweit		Biathlon			Teammcross	Total
			Punkte	Rang	Punkte	Rang	Lauf.	Treffer	Total	Rang	Rangpunkte
1	3	SA Neuchâtel	18	2	24	2	39	11	50	3	10
2	1	LV Thun	21	1	23	6	40	11	51	2	11
3	4	LC Frauenfeld	17	5	24	5	38	15	53	1	16
4	10	TV Riehen	18	2	26	1	39	9	48	8	17
5	11	SAM Massagno	14	10	23	7	38	12	50	5	23
6	7	LA Wyland	17	4	24	3	38	9	47	12	23
7	6	TV Schönbühl	17	7	24	3	40	9	49	7	27
8	8	STV Hiltkirch	12	11	23	7	39	11	50	3	30
9	2	LV Längenthal	14	9	23	7	38	10	48	9	33
10	5	AC Murten	17	5	20	12	37	11	48	10	34
11	9	Jugi Wangen	15	8	22	10	37	13	50	6	35
12	12	LG Solothurn-West	10	12	22	10	38	12	48	11	45

U16 Girls



Rang	Start-Nr.	Team	Risikosprint		Stabweit		Biathlon			Teammcross	Total
			Punkte	Rang	Punkte	Rang	Lauf.	Treffer	Total	Rang	Rangpunkte
1	20	Old Boys Basel	14	4	24	1	36	8	46	1	7
2	23	LG Franke-Diegen	16	1	24	1	36	8	42	8	13
3	21	LC Zürich	17	2	21	7	37	8	43	7	18
4	16	ST Bern	13	6	22	4	34	10	44	6	22
5	17	TV Steinen	12	8	22	4	37	8	45	3	22
6	18	LC Schaffhausen	13	6	21	8	36	5	41	9	27
7	19	Stade Genève Athlétisme	14	4	23	3	35	5	40	11	28
8	13	LV Thun	14	3	18	12	35	11	46	2	28
9	22	Satus Skol-Stadt	12	9	20	11	35	10	45	4	29
10	14	TV Bach	10	10	20	9	36	8	44	5	33
11	19	STV Wiltsau	9	11	22	4	34	5	39	12	35
12	24	STV 2001 Rotkreuz	8	12	20	9	34	7	41	10	43

U16 mixed



Rang	Start-Nr.	Team	Risikosprint		Stabweit		Biathlon			Teammcross	Total
			Punkte	Rang	Punkte	Rang	Lauf.	Treffer	Total	Rang	Rangpunkte
1	24	SAM Massagno	23	1	26	1	41	9	50	6	17
2	26	Lausanne-Sports 1	22	2	26	2	41	8	49	7	17
3	28	Amnèvil Athlétic	19	3	25	4	39	14	53	2	4
4	27	Lausanne-Sports 2	19	4	25	4	41	14	55	1	6
5	25	TV Herzogenbuchsee	16	7	26	2	39	12	51	4	5
6	27	Fati (TSV Fortale Genève)	13	9	25	4	39	12	51	4	2
7	30	BC Liestal	17	6	24	7	37	8	45	10	8
8	31	LA Nidwalden	13	10	23	9	40	12	52	3	9
9	29	LC Kirchberg	13	11	24	6	38	8	47	9	7
10	32	LG Solothurn-West	16	5	23	10	37	8	45	10	10

Wettkampfausgestaltung

Datenerfassung

Wettkampfausgestaltung

Wertung





Wettkampfausgestaltung

Durchführung

Wettkampfausgestaltung

Extrinsische Motivation



Zusammenspiel der Interessensgruppen

Athlet

Coach

Eltern

Verband

Sponsor

Veranstalter





Workshop: Wettkampfsysteme im Kindersport

Forum Breitensport Swiss Olympic, 24. Juni 2024

Adrian Albrecht, Leiter Breitensport

MAIN PARTNER



Sunrise

PREMIUM PARTNER

RAIFFEISEN



BKW

Beispiel 1: Grand Prix Migros

Klassisches Breitensport-Wettkampfsystem



Beispiel 1: Grand Prix Migros

Ziele / Herausforderungen / Erfahrungen / Erfolgsfaktoren

- **Lange Tradition (> 50 Jahre) -> «Kult» -> Eltern waren schon dabei...**
- **Grösstes Kinderskirennen der Welt für 8 – 16 Jährige («Minirace» für jüngere) -> total ca. 8'000**
- **11 Quali-Rennen ganze Schweiz; grosses Finale mit ca. 800 Finalisten**

- **Herausforderungen:**
 - Breitensport für alle vs. Leistungssport
 - Kommerz vs. Sport
 - Aufwand für Teilnehmende (v.a. Finale -> DO – SO)

Beispiel 2: Migros Ski Day

Familien-Skitag mit integriertem Wettkampf

*SWISS*ski+



Beispiel 2: Migros Ski Day

Ziele / Herausforderungen / Erfahrungen / Erfolgsfaktoren

- **Lange Tradition (> 40 Jahre) -> früher Rivella Family Contest; seit 10 Jahren Migros**
- **Familientag zu unschlagbarem Preis (CHF 120 / 95) inkl. «erste» Wettkampferfahrung**
- **18 Events ganze Schweiz; ca. 13'000 Teilnehmer / > 3'000 Familien**

- **Herausforderungen:**
 - Anreiz günstiger Skitag vs. Wettkampf vs. «Quality-Time»

Beispiel 3: Smart Competition

Mehr als nur Stoppuhr



Beispiel 3: Smart Competition

Ziele / Herausforderungen / Erfahrungen / Erfolgsfaktoren

- **Klassische Skirennen dauern 2x 50 Sekunden und trotzdem einen ganzen Tag**
 - Oft stundenlange Anreise und kaum Bewegungszeit -> ein verlorener Tag für die meisten...
 - fast nur Verlierer
 - Mehr Bildschirmzeit als Bewegung...

 - **Smart Competition-Events**

Verschiedene Angebote / Sideevents am gleichen Tag / 3 Testevents im letzten Winter

 - Mehr Durchgänge / ohne Besichtigung / Knaben und Mädchen gemischt
 - Buckelpisten
 - Kinder-Skicross
 - Sprung

 - **Beurteilung:**
 - Etwas mehr Aufwand, aber höhere Zufriedenheit bei Kids & Eltern, höherer Lern-/Trainingseffekt, mehr Gewinner (nicht nur der Schnellste gewinnt)
 - Als Wettkampfformat für Animationsbereich sehr gut geeignet
-

Beispiel 4: Swiss-Ski Summer Roadshow

Muss es immer ein Wettkampf sein?



Beispiel 4: Swiss-Ski Summer Roadshow

Ziele / Herausforderungen / Erfahrungen / Erfolgsfaktoren

- **Schneesport ist keine Selbstverständlichkeit mehr für alle**
- **Clubs leiden zunehmend unter Nachwuchssorgen; Einstieg im Sommer oft einfacher**
- **Ca. 15 Events in ganzer Schweiz an grossen Läufen, Multisport-Events, Schulen**
- **Animation für Ski Alpin, Langlauf, Biathlon, Skisprung und Freestyle**
- **Immer mit Teilnahme lokaler Vereine und «Anschlusslösungen»**

- **Herausforderungen:**
 - Aufwand / Ertrag?

Vielen Dank!

Adrian Albrecht

T +41 31 950 62 25

adrian.albrecht@swiss-ski.ch

Swiss-Ski

Home of Snowsports

Arastrasse 6

CH-3048 Worblaufen

T +41 31 950 61 11

info@swiss-ski.ch

Leitfragen Gruppendiskussion

Reflexion eigener Wettkampfsysteme:

- Welche Erfahrungen machen ich mit meinen Wettkampfsysteme im Kindersport?
- Was sind die Stärken und Schwächen unserer aktuellen Wettkampfsysteme?
- Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten oder Veränderungen, die wir in unserem eigenen Wettkampfsystem vornehmen könnten?

Notwendigkeit und Herausforderungen von Wettkampfsysteme im Kindersport:

- Warum sind Wettkampfsysteme im Kindersport wichtig?
- Wann sind Wettkampfsysteme im Kindersport erfolgreich?
- Welche Herausforderungen stellen sich bei der Organisation von Wettkämpfen für Kinder?

Weitere Fragen/ Diskussionspunkte?